

Konferenzen des Jupiter-Verlags im Jahr 2022

Ein Rückblick und Ausblick in turbulenten Zeiten

Den Bericht über den Kongress "Die grosse Transformation" vom 2.-4. Oktober 2020 in Stuttgart¹ hatten wir übertitelt mit "Arche Noah auf der Corona-Flut". Das war damals noch ein richtiger "Live-Kongress" mit meistenteils furchtlosen ungeimpften und gesunden Teilnehmern, zu dem auch ein gleichnamiges Buch² sowie eine DVD³ herausgegeben wurde.

Ähnlich "unkompliziert" konnte noch der Kongress⁴ "Kosmische Energie in Technik und Heilung" vom 3./4. Juli 2021 im Technopark Zürich durchgeführt werden. Zu dieser Zeit war "Delta" noch nicht im Anmarsch und "Omikron" noch unbekannt. Im Herbst 2021 waren ähnliche Kongresse in Deutschland und Österreich geplant, aber sie mussten wegen den verschärften Corona-Bedingungen auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Inzwischen sind neue Termine⁵ reserviert für den 28./29. Mai dieses Jahres in Graz (Steiermarkhof) sowie für den 18./19. Juni in Stuttgart-Fellbach (Schwabenlandhalle). Ob diese Kongresse stattfinden können, hängt von der weiteren Ausbreitung der Corona-Mutationen ab und welche Massnahmen von den Ländern verordnet werden. Der Jupiter-Verlag hat bisher davon abgesehen, rein virtuelle Konferenzen zu organisieren, weil der persönliche Live-Austausch Kennzeichen unserer Kongresse ist, und diese Politik werden wir auch beibehalten.

Aktuelle Massnahmen zur Jahreswende

Im ausklingenden Jahr 2021 galten in den einzelnen Ländern teilweise verschärfte Regeln, die vor allem im Kultur- und Veranstaltungsbereich zu vielen Stornierungen und Absagen führten. Da sich vor allem die Omikron-Variante sehr schnell ausbreitet und man der Ansicht ist, der Vireninvasion der 5. Welle nur mit verstärkten Impfkativitäten (mit er-

sten, zweiten und weiteren Booster-Impfungen) sowie mit zusätzlichen rigiden Einschränkungen "Herr zu werden", ist das öffentliche und teils das private Leben - jedenfalls in Europa - sehr stark eingeschränkt.

Welche Massnahmen in der Schweiz, Österreich und Deutschland aktuell gelten, kann jeweils auf den entsprechenden Webseiten^{6,7} nachgelesen werden. In jedem Fall braucht es für eine Teilnahme an Veranstaltungen mindestens ein Zertifikat (3G-Regel), was sowohl im Hotel als auch im Veranstaltungsbereich kontrolliert wird. Neuerdings wurde die 2G-Regel eingeführt, das heisst, dass Ungeimpfte oder Nichtgenesene grundsätzlich keinen Zutritt zu Veranstaltungen mehr haben. Wir als - ungeimpfte - Veranstalter verstehen uns aber nicht als Kontrolleure!

Erschwerend kommt hinzu, dass auch der Reiseverkehr stark reglementiert ist. Dies gilt vor allem für Ungeimpfte, die bei Kongressen des Jupiter-Verlags erfahrungsgemäss einen grossen Anteil ausmachen (mehr als 50%). So benötigen Ungeimpfte, die nach Deutschland einreisen, einen PCR-Test, der nicht älter als 72 Stunden sein darf oder einen Antigentest (max. 48 Stunden gültig). Ungeimpfte, die aus der Schweiz, den USA, Portugal oder Spanien einreisen, müssten erst mal eine 10tägige Quarantäne absolvieren bzw. sich nach 5 Tagen durch einen zweiten Test daraus befreien.

Wer nach Österreich einreisen will, ohne gleich in Quarantäne gehen zu müssen, muss geimpft oder

genesen sein und ausserdem einen negativen PCR-Test vorweisen. Wer "geboostert" einreist, benötigt dagegen keine solchen Zusatzmassnahmen⁸. Wer aus anderen europäischen oder nicht europäischen Ländern nach Deutschland oder Österreich einreist, muss weitere Massnahmen beachten, die von Land zu Land verschieden sind.

Aussichten für Frühsommer 2022

Nach all dem sind Prognosen, wie schnell sich die Corona-Viren und -Mutanten verbreiten und wie die staatlichen Institutionen darauf reagieren werden, schwer aufzustellen. Einerseits gibt es "Doomsday"-Modellrechnungen (Weltuntergangs-Szenarien) zur Corona-Entwicklung⁹, wobei sich die Experten darüber streiten, ob das nur Panikmache oder eine realistische Prognose ist. Andererseits stellt sich die Frage, warum viele US-Bundesstaaten kaum Einschränkungen kennen, auch keine Maskenpflicht. Liegt das an der hohen Impfrate oder gibt es dort ein besseres Krisenmanagement? Oder wie sieht es in Afrika aus, wo die Weltgesundheitsorganisation WHO ein Massensterben¹⁰ ungeahnten Ausmasses vorhergesagt hat, sollte die Bevölkerung nicht rechtzeitig geimpft werden? Obwohl dort bisher im Durchschnitt nur 10% der Bevölkerung geimpft sind, ist das Massensterben bisher ausgeblieben.

Wer an die Sterne glaubt, kann die Prognosen¹¹ der Astrologin Elizabeth



Kongresse im mutierenden Virenumfeld - eine grosse Herausforderung an Veranstalter und Teilnehmer.

Teissier zu Rate ziehen. Laut ihrer Aussage weist die Sternenkonstellation im Februar auf die Lancierung eines neuen wirksamen Medikamentes oder einer alternativen Impfmöglichkeit hin. Ende März könnte sich ein erster Weg aus der Gesundheitskrise abzeichnen. Deren definitives Ende sieht sie jedoch nicht vor Mitte 2024.

Es ist fraglich, ob bei diesen Perspektiven Nichtgeimpfte motiviert sein werden, an öffentlichen Konferenzen, wie sie der Jupiter-Verlag für den Mai und Juni terminiert hat, teilzunehmen.

Wissenschaftliche Argumente von Impfskeptikern

Nachdem sich ein Grossteil der Leser dieses Journals und damit auch potenzielle Teilnehmer an Kongressen des Jupiter-Verlags an wissenschaftlichen Erkenntnissen und Hintergrundinformationen orientieren, bleibt deren Begeisterung, sich impfen und dann möglichst bald auch noch "boostern" zu lassen, auf ziemlich moderatem Niveau. Grund der Zurückhaltung ist die hohe Zahl an Nebenwirkungen, die selbst von der Weltgesundheitsorganisation WHO publiziert wurden und die wissenschaftlich belegt sind.

Während weltweit die Impfungen als einziges Mittel propagiert werden, um die Gesundheitsgefahren der Corona-Pandemie einzudämmen, gibt es mehr und mehr Meldungen, nach denen die Langzeitfolgen der bisherigen Impfstoffe zu wenig wissenschaftlich abgesichert sind. Darauf verweist sogar der Erfinder der mRNA-Technologie, der US-amerikanische Virologe, Immunologe und Molekularbiologe Dr. Robert Malone¹². Er betont, dass diese neuartige Technologie noch nicht ausreichend getestet wurde: *"Man braucht mindestens 5 Jahre an Tests und Forschung, bevor die Risiken wirklich verstanden werden können, die mit dieser neuen Technologie verbunden sind"*.

Tatsächlich zeigen die Zahlen der WHO, dass in den Jahren 2020 bis 2021 (bis 24.12.2021) insgesamt 2,84 Mio Nebenwirkungen¹³ gemeldet wurden. Das entspricht bei weltweit 8,81 Mia verabreichten Impfdosen (bis 21.12.2021) einem Nebenwirkungsanteil von 0,032 Prozent.

Obwohl der Prozentsatz gering erscheinen man, ist es verständlich, dass

im Europäischen Parlament Ende September 2021 ein Entschliessungsantrag für die Gründung eines europäischen Fonds zur Entschädigung der Opfer der "Covid-19-Impfstoffe" eingereicht worden ist. Dies vor allem deshalb, weil sich die Impffhersteller und die Regierungen, welche die Impfungen propagieren, jeglicher finanziellen Verantwortung bei Impfschäden entziehen. In diesem Entschliessungsantrag wurde auch erwähnt, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur bereits rund eine Million Fälle von Nebenwirkungen nach der Impfung mit Covid-19-Impfstoffen aufgelistet hat¹⁴. Über die WHO-Statistik und die EU-Initiative liest man allerdings in der Tagespresse nichts.

Fazit: Es wird im nächsten "NET-Journal" darüber informiert werden, ob die geplanten Kongresse durchgeführt werden können oder nicht.

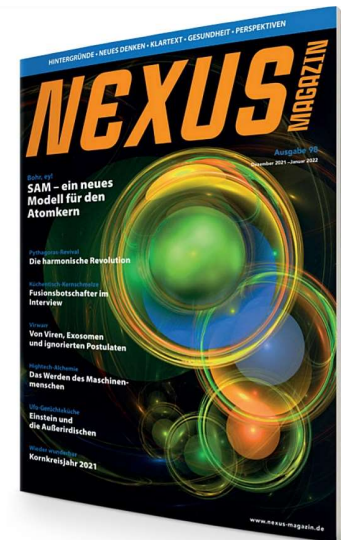
Zumindest führen die beiden Schweizer Raumenergie-Vereine einige Meetings durch. So referiert **Dr. Hans Holzgang am 2. April zum Thema "Novirex"**. Dazu Näheres im **Terminkalender auf Seite 58!**

Literatur

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1120S4-29.pdf
- 2 https://www.jupiter-verlag.ch/shop/detail_neu.php?artikel=148&fromMain=j
- 3 https://www.jupiter-verlag.ch/shop/detail_neu.php?artikel=149&fromMain=j
- 4 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0921S4-17.pdf
- 5 <https://www.jupiter-verlag.ch/kongresse/auswahl.php>
- 6 <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/>
- 7 <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Ma%C3%9Fnahmen.html>
- 8 Kislig/Lüthy: Was Reisende jetzt beachten müssen", Berner Oberländer/Thuner Tagblatt, 23.12.2021, S. 16
- 9 <https://www.stern.de/gesundheit/extreme-corona-modellrechnung-auf-twitter--panik-mache-oder-realistische-prognose-30907084.html>
- 10 <https://www.servustv.com/aktuelles/a/corona-auf-der-suche-nach-der-wahrheit-teil-3-die-themen/193214/>
- 11 <https://www.schweizer-illustrierte.ch/people/swiss-stars/elizabeth-teissier-uber-das-jahr-2022-und-das-ende-der-corona-pandemie>
- 12 <http://www.borderlands.de/Links/Kinderimpfung.pdf>
- 13 <http://www.vigiaccess.org/covid-19/vaccine>
- 14 https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/B-9-2021-0475_DE.html

NEXUS-Magazin

Neues Denken. Klartext. Perspektiven.



**Auch voll NET:
Unser aktuelles Heft 98**

- SAM – das Strukturierte Atommodell:

EXKLUSIV: eine neue Theorie für den Aufbau des Atomkerns, die LENR erklären könnte

Interview mit dem geistigen Vater der Theorie Edo Kaal

- Die Energierevolution ist da:

Fusionsbotschafter Willi Meinders erläutert das weite Feld der kalten Kernreaktionen und diskutiert die vielversprechendsten laufenden Projekte

- Zurück zu Pythagoras:

ein Plädoyer für eine Rückkehr zur harmonischen geometrischen Wissenschaft à la Platon, Kepler und Robert Moon

Jetzt bestellen:

<https://bit.ly/nexus-98>

